



GEMEINDE TENTLINGEN

Protokoll der 2. Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 12. Dezember 2024, 20:00 bis 21:40 Uhr im Heim Linde Tentlingen

Anwesend:	48 3	Stimmberechtigte Personen Gäste: Finanzverwalter Matthias Thürler und die beiden Pressevertreterinnen
	Pressevertreterinnen	Belinda Balmer und Lara Jüni, FNxFrapp und wir Freiburg. (früher Freiburger Nachrichten)
Vorsitz:	Irene Monika Reidy	Gemeindepräsidentin
Entschuldigt:	Gemeinderat Gerhard Liechti	nach Traktandum 2, krankheitsbedingt
Protokoll:	Jérôme Gugler	Gemeindeschreiber
Publikation:		- Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 4 / November 2024 ab dem 28.11.2024 bei der Bevölkerung - Homepage und Schaukasten der Gemeinde ab dem 26.11.2024 - Amtsblatt Nr. 47 vom 22.11.2024 - WhatsApp-Kanal der Gemeinde Tentlingen am 11.12.2024
Stimmzählerin:		Aurelia Zbinden

Die **Gemeindepräsidentin Irene Monika Reidy** eröffnet die 2. ordentliche Gemeindeversammlung vom Jahr 2024 um 20.00 Uhr zum ersten Mal im Heim Linde. Sie heisst die 48 Stimmberechtigten und 3 Gäste herzlich willkommen. Es ist ihre erste Gemeindeversammlung, die sie als Gemeindepräsidentin leitet. Sie bedankt sich bei den beiden Berichterstatterinnen der Freiburger Nachrichten.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Beschluss

JA einstimmig

Die Versammlung gilt als beschlussfähig.

Traktanden

- | | |
|---|------------------|
| 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 03. Mai 2024 | Beschlussfassung |
| 2. Finanzwesen Budget 2025 | |
| 2.1 Erfolgsrechnung | Information |
| 2.2 Investitionsrechnung | Information |
| 2.3 Gemeindeliegenschaften, Sporthalle
Beleuchtungswechsel LED inkl. Tableau | Kreditbegehren |
| 2.4 Wasserversorgung Giffers-Tentlingen:
Feisti - Stützli | Kreditbegehren |
| 2.5 Gewässerverbauung, Neubau Brücke Buntschumühle;
Informativ: Sportanlagen – Fussballplätze; Beleuchtungswechsel
LED; Kreditbegehren in der Kompetenz des Gemeinderates | Kreditbegehren |
| 2.6 Budget 2024 Schlussabstimmung | Beschlussfassung |
| 3. Reglement über die Hundehaltung und die Hundesteuer | Genehmigung |
| 4. Schulreglement des Schulkreises der Primarschule
Giffers-Tentlingen-St. Silvester | Genehmigung |
| 5. Verschiedenes | |

1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 03. Mai 2024; Beschlussfassung

Ausgangslage

Das Protokoll der GV vom 03. Mai 2024 liegt zur Genehmigung vor. Der Entwurf des Protokolls wurde am 18.06.2024 auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Protokoll vom 03. Mai 2024 zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht verlangt.

Beschluss

JA einstimmig

2 Finanzwesen Budget 2025

2.1 und 2.2 Allgemeine Präsentation Budget 2025; Information

Das detaillierte Zahlenmaterial vom Budget 2025, der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung können Sie aus den Seiten 2 – 20 entnehmen.

Der Gemeinderat hat das vorliegende Budget an seiner Sitzung vom 11. November 2024 genehmigt und unterbreitet es nun der Gemeindeversammlung zur Genehmigung.

Die Finanzkommission hat das vorliegende Budget 2025 ebenfalls geprüft.

Gemeinderat Gerhard Liechti möchte vorab 2 Punkte klarstellen:

1. Er wird nach dem Traktandum Budget 2025 die Versammlung verlassen, da er an einem Bandscheibenausbruch leidet.
2. Man hört, er habe als Syndic aufgehört, weil die Steuern raufgehen. Das stimmt nicht. Es hatte gesundheitliche Gründe. Aber er will Finanzminister bleiben, zumindest bis zur nächsten Steuererhöhung oder Fusion.

Gemeinderat Gerhard Liechti geht das Budget durch.

Diskussion/Fragen zum Budget:

- Mathilde Delley: Gibt es Posten, wo die Gemeinde sparen kann, da diese neu beim Mehrzweckverband sind? Gemeinderat Gerhard Liechti: Durch die Professionalisierung wird auch dies teurer und führt wohl zu keinen Einsparungen.
- Mathilde Delley versteht den positiven Steuertrend nicht. Gemeinderat Gerhard Liechti: Viele Leute mit Liegenschaften haben in den letzten Jahren ihre Häuser renoviert. Das ergibt viel weniger Steuererträge. Vielleicht sind diese jetzt fertig renoviert und die Steuerträge steigen leicht in zukünftig? Wir wissen das nicht.

Gemeinderat Gerhard Liechti: Wieviel Geld brauchen wir in Tentlingen in Zukunft? In den nächsten 2 Jahren rund CHF 4.7 Mio. Wir haben aber kein Geld mehr. Der Verkauf des Sternens ergäbe uns CHF 1.8 Mio. Mit dem Kredit CHF 1 Mio., den wir im November bei der FKB aufgenommen haben und noch CHF 0.6 Mio. bis in den Frühling, da die Steueranzahlungen noch nicht da sind. Auch da brauchen wir einen Überbrückungskredit. Wir haben kein Cash mehr und brauchen bis Ende 2025 rund CHF 9 Mio. Positiv ist, dass Stand 2022, der Ertrag der Natürlichen Personen langsam steigt. Da sind wir in der Rangliste der Sensler Gemeinden nur noch auf dem viertletzten Platz. Vielleicht kommt es nicht so schlecht, wie wir immer angenommen haben.

2.3 Gemeindeliegenschaften, Sporthalle, Beleuchtungswechsel LED inkl. Tableau; Kreditbegehren

Sachverhalt

Aufgrund des Alters sind für die Beleuchtungsmittel und das dazugehörige Tableau in der Sporthalle Giffers-Tentlingen keine Ersatzteile mehr erhältlich. Diverse Ausfälle führen dazu, dass diese ersetzt werden müssen. Die neue LED-Beleuchtung wird zudem zur Verringerung des Energiekonsums führen und für angenehmere Lichtverhältnisse (wärmeres Licht) sorgen.

Kostenverteilung

Die Gesamtkosten werden unter Berücksichtigung des Finanzierungsschlüssels (zivilrechtliche Bevölkerung Stand 31.12.2023) wie folgt verteilt:

Auftraggeber	Zivilrechtliche Bevölkerung	Kosten in CHF
Giffers und Tentlingen	3'042	74'500.00
Giffers	1'684	41'200.00
Tentlingen	1'358	33'300.00

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch «laufende Gelder» oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf:

Kalkulatorischer Zins 1,5 %	(CHF 33'300.00)	CHF 499.50
Amortisation 20 Jahre 5,0 %	(CHF 33'300.00)	CHF 1'665.00
Total jährliche Folgekosten		<u>CHF 2'164.50</u>

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das Kreditbegehren geprüft. Die Kosten belaufen sich auf gesamthaft CHF 74'500.00 mit einem Kostenanteil von CHF 33'300.00 für Tentlingen. Die Finanzierung erfolgt über «laufende Gelder» oder eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich auf CHF 2'164.50 pro Jahr (Amortisation über 20 Jahre und Zins von 1.5%). Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, dieses Kreditbegehren anzunehmen.

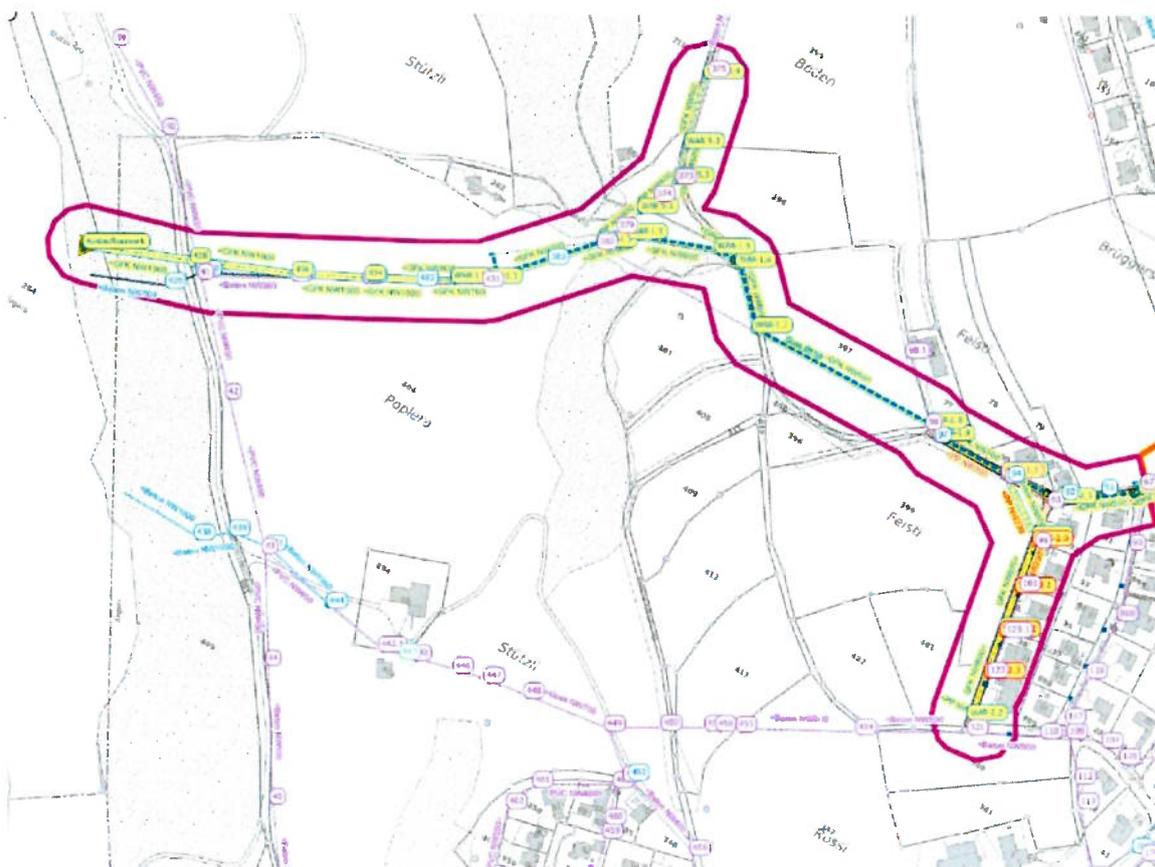
Beschluss

JA einstimmig

2.4 Wasserversorgung Giffers - Tentlingen; Netzsanierung Feisti – Stützli, Giffers; Kreditbegehren

Sachverhalt

Im Bereich der geplanten Abwasserleitung auf dem Gemeindegebiet von Giffers verläuft eine Versorgungsleitung der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen welche aus den 1980er Jahren stammt. Um die Ressourcen zu bündeln, soll im Zuge der Arbeiten auch die Wasserleitung erneuert werden.



Kosten und Beteiligung: (exkl. MWST)

Die Kosten werden gemäss den Eigentumsverhältnissen von der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen getragen:

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WWGT		270'000.00
Giffers	2/3	180'000.00
Tentlingen	1/3	90'000.00

Finanzierung und Folgekosten:

Die Amortisation beträgt 80 Jahre. Die Finanzierung erfolgt durch eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich auf:

	Amortisation 1.25 %	Zins 1,5 %	Kosten in CHF
Gesamtkosten WWGT	3'375.00	4'050.00	7'425.00
Giffers	2'250.00	2'700.00	4'950.00
Tentlingen	1'125.00	1'350.00	2'475.00

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das Kreditbegehren geprüft. Die Kosten belaufen sich auf gesamthaft CHF 270'000.00 mit einem Kostenanteil von CHF 90'000.00 für Tentlingen. Die Finanzierung erfolgt über eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich auf CHF 2'745.00 pro Jahr (Amortisation über 80 Jahre und Zins von 1.5%). Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Diskussion

Esther Nabholz Stoll: Warum eine so lange Amortisation über 80 Jahre? Finanzverwalter: Dies ist so gemäss HRM2 Rechnungsablage vorgeschrieben.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

Beschluss

JA einstimmig

2.5 Gewässerverbauung, Neubau Brücke Buntschumühle; Kreditbegehren**Ausgangslage**

Am 28. März 2024 fand eine Begehung mit Vertretenden der Wasserbauunternehmung (WBU), der Sektion Gewässer des Amtes für Umwelt (folgend Sektion Gewässer) und der Sektion Strukturverbesserungen von Grangeneuve statt, um den Handlungsbedarf bei verschiedenen Projekten der WBU besser abschätzen zu können.

Bei der Buntschumühle wurde massiver Handlungsbedarf festgestellt. Dies zum einen, da die Brücke in einem sehr schlechten Zustand ist und zum anderen, da sich die Strasse entlang des Moosbachs teilweise absenkt.

Das Planungsbüro Pbplan AG wurde dementsprechend beauftragt, im Rahmen einer Vorstudie Möglichkeiten für eine ganzheitliche Verbesserung der Situation bei der Buntschumühle zu erarbeiten.

Brücke

Eine Brücke, wie sie heute den Bach bei der Buntschumühle quert, mit einer Spannweite von 2 m, ist nicht mehr bewilligungsfähig. Die Brücke stellt einen Engpass im Gewässer dar und führt bei Hochwasser zu Ausuferungen, da sie unterdimensioniert ist. Die Sektion Gewässer fordert, dass der Abflussquerschnitt gross genug ist, um das Dimensionierungshochwasser mit genügend grossem Freibord abführen zu können. Ein Ersatz der Brücke mit einer Spannweite von mind. 6 m, welche auch der landwirtschaftlichen Nutzung standhält, ist deshalb unerlässlich und im Projekt vorgesehen.

Kosten und Beteiligung

Gesamtkosten	CHF	380'000.00
mögliche Subventionen 50 %	CHF	190'000.00
Kostenbeteiligung Gemeinde St. Ursen	CHF	115'000.00
Kostenbeteiligung WBU	CHF	<u>5'000.00</u>
Kostenbeteiligung Gemeinde Tentlingen	CHF	<u>70'000.00</u>

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch «laufende Gelder» oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf:

Kalkulatorischer Zins	1,5 %	(CHF 70'000.00)	CHF	1'050.00
Amortisation 40 Jahre	2,5 %	(CHF 70'000.00)	CHF	<u>1'750.00</u>
Total jährliche Folgekosten			CHF	<u>2'800.00</u>

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das Kreditbegehren geprüft. Die Kosten belaufen sich vor Subventionen auf gesamthaft CHF 380'000.00 mit einem Kostenanteil von CHF 140'000.00 für Tentlingen. Im Falle der erwarteten Gewährung von Subventionen in Höhe von 50 % reduziert sich der Anteil auf CHF 70'000.00. Die Finanzierung dieses Betrages erfolgt über «laufende Gelder» oder eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich auf CHF 2'800.00 pro Jahr (Amortisation über 40 Jahre und Zins von 1.5%). Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Diskussion

Esther Nabholz Stoll fragt, wie es ist, ohne die Subventionen bei einer Zustimmung heute Abend?
Finanzverwalter: Wir stimmen über den maximalen Betrag ab, so sind wir auf der sicheren Seite.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesem Kreditbegehren von CHF 140'000.00 (abzüglich der zu erwartenden Subventionen von 50 %) zuzustimmen.

Beschluss

JA einstimmig

Informativ: Sportanlagen - Fussballplätze; Beleuchtungswechsel LED; Kreditbegehren in der Kompetenz des Gemeinderates

Sachverhalt

Die Beleuchtungsmittel bei den Fussballplätzen haben ihr Alter erreicht und müssen aufgrund fehlender Ersatzteile und des hohen Energiekonsums ersetzt werden. Beim Trainingsplatz soll pro Mast eine LED-Lampe ersetzt werden, beim Hauptfeld deren zwei. Aus Sicherheitsgründen muss beim Hauptfeld aufgrund des höheren Gewichts der LED-Lampen ein Rütteltest durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich laut Berechnungen durch Spezialisten auf CHF 60'000.00. Die Loterie Romande wurde für eine finanzielle Unterstützung angefragt.

Kostenverteilung

Die Gesamtkosten werden unter Berücksichtigung des Finanzierungsschlüssels (zivilrechtliche Bevölkerung Stand 31.12.2023) wie folgt verteilt:

Auftraggeber	Zivilrechtliche Bevölkerung	Kosten in CHF
Giffers und Tentlingen	3'042	60'000.00
Giffers	1'684	33'200.00
Tentlingen	1'358	26'800.00

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch «laufende Gelder» oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf:

Kalkulatorischer Zins	1,5 % (CHF 26'800.00)	CHF 402.00
Amortisation 20 Jahre	5,0 % (CHF 26'800.00)	CHF 1'340.00
Total jährliche Folgekosten		<u>CHF 1'742.00</u>

Der Anteil der Gemeinde Tentlingen liegt gemäss Finanzreglement unter der Aktivierungsgrenze von CHF 30'000.00. Das Kreditbegehren fällt somit in die Kompetenz des Gemeinderates.

Diskussion

Beat Stoll: Blenden die neuen Lampen weniger als die bisherigen? Willy Riedo teilt mit, dass auch die neuen LED-Lampen blenden werden, wenn man direkt reinschaut. Mathilde Delley sagt, dass man auch indirektes Licht einbauen könnte. Willy Riedo winkt ab, da dies zu wenig hell für eine Sporthalle ist.

2.6 Schlussabstimmung Budget 2025

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das Budget 2025 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Budget 2025 der Erfolgsrechnung mit einem Defizit von CHF 105'000.00 und der Investitionsrechnung 2025 mit Nettoinvestitionen von CHF 7'353'200.00 zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a) die Genehmigung des Budget 2025 Erfolgsrechnung mit einem Defizit von CHF 105'000.00
- b) die Genehmigung des Budget 2025 Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 7'353'200.00

Beschluss

- a) JA einstimmig
- b) JA einstimmig

3 Reglement über die Hundehaltung und Hundesteuer; Genehmigung

Ausgangslage

Zweck dieses Reglements ist es, auf dem Gemeindegebiet die öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ruhe, sowie die Sauberkeit im Bereich der Hundehaltung zu gewährleisten und die Besteuerung der Hunde festzulegen. Als Basis wurden die bestehenden Reglemente sowie das Musterreglement des Kantons miteinbezogen. Das Reglement wurde für eine Vorprüfung beim Preisüberwacher, dem Amt für Gemeinden und bei der zuständigen Direktion eingereicht, welche mit der hier vorliegenden Version einverstanden sind. Nach Genehmigung des Reglements durch die Gemeindeversammlung werden die Unterlagen zur Inkraftsetzung und zum Beschluss dem Staatsrat übermittelt. Das Reglement tritt dann per 01.01.2025 in Kraft und die Inhalte werden umgesetzt.

Das Reglement kann auf unserer Website unter <https://www.tentlingen.ch/reglemente.html> oder via QR-Code heruntergeladen werden.



Gerne stellen wir Ihnen das Reglement auf Wunsch in Papierform zum Abholen oder per Postversand zu. Bitte melden Sie sich dazu bei der Gemeindeverwaltung (gemeinde@tentlingen.ch oder 026 418 19 75)

Gemeindepräsidentin Irene Monika Reidy präsentiert das Reglement.

Diskussion

Nadia Corpataux: Beim Kreuzweg auf der Höhe Heim Linde ist es links und rechts neben der Strasse immer sehr mit Hundekot verschmutzt. Es sollte gemäss Reglement aber sauber sein, da alle Hundebesitzer*innen jeweils den Hundekot selbst wegräumen müssten. Es ist aber leider nie sauber. Gemeindepräsidentin Irene Monika Reidy: Wenn man weiss, wer es ist, könnte der GR eine Busse aussprechen. Wenn man, aber nicht weiss, wer es ist, kann man leider nichts machen. Vize-Gemeindepräsident Ernst Zbinden wird dies mit dem Strassendienst anschauen, dass dort regelmässiger geputzt wird.

Willy Riedo: Als Ergänzung sollte der Gemeinderat im Reglement eine Busse gegen Hundebesitzer*innen aussprechen können, die den Kot des Hundes nicht einsammeln aussprechen können. Gemeindepräsidentin Irene Monika Reidy: Wir klären dies ab, es dürfte aber schon so im Reglement integriert sein und sonst wird es ergänzt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das vorliegende «Reglement über die Hundehaltung und die Hundesteuer» zu genehmigen.

Beschluss

JA: 47

NEIN: 0

Enthaltung: 1

4 Schulreglement des Schulkreises der Primarschule Giffers-Tentlingen-St. Silvester; Genehmigung**Ausgangslage**

Das heutige Schulreglement muss aufgrund des neuen Schulgesetzes einer Neufassung weichen. In der Folge wurde in der Primarschulkommission der Gemeinden Giffers, Tentlingen und St. Silvester das neue Reglement in mehreren Beratungen verfasst. Dieses durchlief während dieser Zeit auch mehrere Prüfungen durch das zuständige kantonale Amt. Jede Gemeinde des Schulkreises muss über ihr eigenes Reglement verfügen, wobei diese inhaltlich identisch sind. An den Gemeindeversammlungen der drei Gemeinden des Primarschulkreises (Giffers, Tentlingen und St. Silvester) wird das jeweilige Schulreglement zur Genehmigung vorgelegt. Das Reglement kann auf unserer Website unter <https://www.tentlingen.ch/reglemente.html> oder via QR-Code heruntergeladen werden.



Gerne stellen wir Ihnen das Reglement auf Wunsch in Papierform zum Abholen oder per Postversand zu. Bitte melden Sie sich dazu bei der Gemeindeverwaltung (gemeinde@tentlingen.ch oder 026 418 19 75)

Gemeinderat David Rotzetter präsentiert das Reglement, welches auch dem Preisüberwacher vorgelegt wurde. Seine Empfehlungen wurden in Art. 8 Abs. 2 in unserem Reglement übernommen. In diesem Artikel steht, dass der Betrag für ein Mahlzeit höchstens CHF 8.00 pro Tag und Schülerin betragen soll. Der aktuell gültige Betrag ist im Ausführungsreglement des Gemeinderates über die Kostenbeteiligung zum Schulreglement festgehalten.

Diskussion

Mathilde Delley hat eine allgemeine Bemerkung zur Präsentation von Reglementen. Das Reglement ist eher lang. Nur mit dem QR-Code fehlt ihr zu erkennen, was vom Neuen zum alten Reglement geändert hat (Synoptischer Vergleich). Sie hätte gerne gehabt, wenn die geänderten Punkte ersichtlich wären. Gemeinderat David Rotzetter: Wir nehmen diesen Hinweis gerne für die Zukunft so auf. Der grösste Teil, der geändert hat, ist der Teil des Elternrates. Das heisst z.B., dass der Elternrat nicht über einen Schulbus entscheiden kann oder aber auch nicht darüber, ob wir neu CHF 8.00 für ein Mittagessen finanzieren werden. Wir haben uns hier auf das Musterreglement des Kantons abgestützt.

Mathilde Delley hat eine Frage zu den Kindern, die Mühe haben bei den Hausaufgaben. Zahlt die Gemeinde für die Nachhilfe, wenn jemand dies nicht bezahlen kann? Gemeinderat David Rotzetter: Ja, hier würde die Gemeinde die CHF 25.00 pro Stunde übernehmen.

Es werden keine weiteren Fragen mehr gestellt.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das neue «Schulreglement Primarschulkreis GTS-Tentlingen» unter finanziellen Gesichtspunkten geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dieses zu genehmigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Schulreglements der Gemeinde Tentlingen.

Beschluss

JA: 47

NEIN: 0

Enthaltung: 1

5 Verschiedenes**Mitteilungen des Gemeinderates**

Gemeindepräsidentin Irene Monika Reidy teilt mit,

- dass der Zuhörerbank eingewintert ist. Im Frühling wird er wieder für Gespräche und Anliegen an die Gemeinde zur Verfügung stehen.
- dass die Nachbarschaftshilfe weiterhin gratis zur Verfügung steht. Hilft die Jubla beispielsweise, nimmt sie natürlich gerne einen freiwilligen Batzen entgegen.
- dass beim Projekt Senior+, die Wandergruppe jeden Montagmorgen (09.00 Uhr, Parkplatz Sternen) stattfindet und beliebt ist. Die Teilnehmer haben im Herbst zusätzlich einen Ausflug auf die Riggisalp unternommen, der durch Pro Senectute Freiburg unterstützt wurde.
- dass für Ideen zu einem Generationenprojekt weiterhin der Briefkasten bei der Verwaltung zur Verfügung steht.
- dass die aktuellen Daten zu den Anlässen rund um Senior+ auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt publiziert werden.
- dass sie sich für die Geduld und das Verständnis bei den Anwohnenden der Spittelstrasse herzlich bedankt. Es waren herausfordernde Wochen, während der Sanierung der Spittelstrasse. Die Arbeiten wurden am 19. Dezember 2024 beendet. Sie bedankt sich bei den Gemeinderäten Josiane Broch und Ernst Zbinden für den Einsatz.

Vize-Gemeindepräsident Ernst Zbinden

- Zur Sanierung der Spittelstrasse teilt er mit, dass leider nicht alles reibungslos abgelaufen ist. Bei so einem Bauprojekt sind viele Kriterien und Vorgaben einzuhalten. So ist der Gemeinderat verpflichtet, das jeweils günstigste Angebot zu berücksichtigen. Dazu müssen Einsprachefristen eingehalten werden. Es wurde aus der Bevölkerung kritisiert, dass jeweils nur wenige Arbeiter auf der Baustelle am Arbeiten waren. Aber wenn auch die Frisch- und Abwasserleitungen gebaut werden, wäre schlicht nicht genug Platz gewesen für mehr Arbeiter. Dazu geht die Sicherheit vor und dies wurde durch die Polizei entschieden, die Strasse während der Sanierung zu sperren. Der Gemeinde Pierrafortscha gefiel der Mehrverkehr und dass Leute eine Abkürzung genommen haben, auch nicht gut. Die Fahrverbote wurden schlecht eingehalten. Zum Glück stand uns noch der Parkplatz auf dem Sternen zur Verfügung. Er dankt allen für die Geduld.
- Er entschuldigt sich dafür, dass der Winterdienst bei den starken Schneefällen vom vergangenen Donnerstag nicht gleichzeitig überall den Schnee räumen konnte und bittet gleichzeitig um Verständnis bei solchen Ereignissen.
- Die Forstarbeiten bei der Grotte Stersmühle konnten beendet werden. Der Weg wurde in Mitleidenschaft gezogen. Darum wurde ein Holzsteg gebaut.
- Der Neubau der Brücke bei der Stersmühle ist unser nächstes grosses Bauprojekt. Ab Anfang Februar sollte die Brücke komplett gesperrt werden. Ein Fussgängerprovisorium wird ca. 150 m flussabwärts eingerichtet. Der gesamte motorisierte Verkehr muss über Le Mouret oder St. Silvester fahren. Er dankt schon jetzt für das Verständnis.

Weitere Wordmeldungen

Mathilde Delley fragt, wie die Forstwirtschaft in Tentlingen organisiert ist. Gemeinderat Ernst Zbinden antwortet, dass wir keine eigenen Arbeiter haben. Die anfallenden Arbeiten werden jeweils ausgeschrieben und wenn möglich an Firmen aus der Umgebung vergeben.

Nadia Corpataux findet es bedenklich, dass der Winterdienst oft Schneehäuser direkt bei Fussgängerstreifen (gerade auch in Giffers) aufschüttet. Sie ist besorgt um die Sicherheit der (Schul-) Kinder, die man so leider schlecht sieht. Gemeinderat Ernst Zbinden: Früher hatte man viel Platz, den Schnee wegzuräumen. Heute mit dem verdichteten Bauen, hat man einfach weniger Platz zur Verfügung. Vielleicht muss man zukünftig mit einem Bagger und Anhänger die Schneehaufen wegräumen. Gemeindepräsidentin Irene Monika Reidy kann das Anliegen verstehen und schlägt vor, dass die Mitarbeiter des Winterdienstes zu diesem Thema zu sensibilisieren.

Robert Göx möchte, dass die Gemeinde prüft, die Spartageskarte Gemeinde wieder anzubieten. Man könne damit viel Geld sparen. Er schlägt vor, diese nur für Einwohnende von Tentlingen anzubieten. Willy Riedo möchte auch, dass dies nochmal geprüft wird, weil er der Meinung ist, dass dies kein grosser Aufwand für die Administration ist. Zudem sind die Spartageskarten Gemeinde meistens wesentlich günstiger als die Spartageskarten der SBB. Dies wäre ein grosser Dienst zu Gunsten der Bevölkerung. Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass dies einen grossen Aufwand für die Administration geben würde, vor allem bei Stornierung oder Nichtabholung der Tickets. Aber wir nehmen dies gerne auf und prüfen das Anliegen.

Esther Stoll: Von der Fotovoltaikanlage auf der Turnhalle hat man nichts mehr gehört. Wo steht das Projekt? Gemeinderätin Damaris Bongard: Es müssen neue Berechnungen gemacht werden. Die Gemeindepräsidentin: Vor ca. 2 Jahren hat man das Projekt im Gemeinderat diskutiert. Es ist für uns problematisch zu finanzieren. Zudem kommt, dass dazumal die Preise für die Einspeisung des Stroms bedeutend attraktiver waren als heute. Wir sind hier noch dran.

André Rickenbacher: Wie ist der Stand betreffend Sternenareal? Gemeinderat David Rotzetter: Wir sind noch auf der Suche nach einem Investor. Sicher ist, dass in den nächsten 9 Monaten die Baueingabe gemacht wird. Evtl. tritt HRS SA als Investor auf oder verkauft das Projekt an einen Investor. Roland Böhlen: Wie steht es mit Coop? Gemeinderat David Rotzetter: An der Gemeindeversammlung wurde beschlossen, dass Coop kommen muss. Bei einer Änderung gelangen wir wieder an die Gemeindeversammlung. Die Verlängerung mit Coop muss wieder erneuert werden. Aber es sieht eigentlich gut aus, es ist schade, dass es so lange geht, aber er bleibt optimistisch.

Aeby Andreas fragt, warum die Sitzung hier im Heim Linde und nicht im Sternen stattfindet. Gemeinderat David Rotzetter: Wir haben ein Problem mit den Wasserleitungen und auch die Heizung läuft nur noch auf Minimumbetrieb. Es ist schlicht einfacher hier. Die Gemeindepräsidentin findet, dass die Stimmung hier heimelig und schön ist.

Es werden keine weiteren Fragen mehr gestellt.

Die Gemeindepräsidentin Irene Monika Reidy dankt für das Interesse an der heutigen Sitzung. Sie wünscht allen schöne Festtage, einen guten Rutsch und alles Beste für das Jahr 2025. Jeder kann als kleines Präsent ein Stück mit einer Goldmedaille prämierten Greyerzer Käse aus der Käserei Tentlingen mitnehmen.

Der Vize-Gemeindepräsident Ernst Zbinden dankt Irene Monika, dass Sie das Amt als Gemeindepräsidentin übernommen hat.


Reidy Irene Monika
Gemeindepräsidentin




Gugler Jérôme
Gemeindeschreiber

(

(

(

(